

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort anlässlich der Veranstaltung „Eine Reise durch das
russlanddeutsche Kulturgut – Ein Leben voller Musik“ der Landsmannschaft
der Deutschen aus Russland, LV Bayern, Regensburg, 29. Juli 2023

Regensburg, 29. Juli 2023

Lieber Jakob Fischer, liebe Helena Gold, liebe Valentina Wudtke,
liebe deutsche Landsleute aus Russland,

es gibt nicht viel, auf das ich in meiner bald fünfeinhalbjährigen Amtszeit als Beauftragte so stolz bin wie auf die Schirmherrschaft über die heutige Veranstaltung. Denn es geht heute um einen Ihrer ganz Großen, um Jakob Fischer. Ich erinnere mich noch gut daran, wie ich Sie, lieber Jakob Fischer, zum ersten Mal persönlich getroffen habe, und wie ich dabei war, als Ihnen im März 2019 in einer Feierstunde im Sozialministerium in München das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Da habe ich nicht nur eine große Freude gespürt, sondern auch, wieviel Sie Ihren Landsleuten aus der alten Heimat bedeuten, wie stolz sie alle auf Sie sind. Sie sind die große Identifikationsfigur für die Deutschen aus Russland in Bayern und haben mehr als jeder andere zur Integration Ihrer Landsleute beigetragen.

Deshalb macht es mich auch sehr traurig, dass ich heute nicht persönlich dabei sein kann, wenn Sie gemeinsam mit vielen Landsleuten eine Reise durch das russlanddeutsche Kulturgut unternehmen. Niemand hat so sehr zum Erhalt und zur Pflege der Erinnerung an die alte Heimat und ihre Kultur beigetragen wie Jakob Fischer. Zum einen natürlich durch die von Ihnen bereits vor fast dreißig Jahren entwickelte Wanderausstellung über die Deutschen aus Russland in Geschichte und Gegenwart. Zum anderen aber auch durch Ihr unglaubliches Talent als Sänger, Moderator und Entertainer, der russlanddeutsche Kultur zu einem Erlebnis gemacht hat. Und dabei denke ich gewiss nicht nur an Ihre geradezu legendäre Performance „Zu Gast auf einer wolgadeutschen Hochzeit in Russland“.

Heute feiern wir aber nicht nur Jakob Fischer, sondern auch die Kultur der Russlanddeutschen als solche. Sie haben hier ein musikalisches Programm der Extraklasse zusammengestellt, das jede Fernsehshow ausstechen würde. Es erwarten Sie Darbietungen und Lieder, die einen tief berühren und Einblick geben in die Seele der Deutschen aus Russland. Es geht um die alte Heimat in den Weiten Russlands, aber auch um die neue in Bayern. Vor allem geht es aber auch um Erinnerungen und Emotionen. Viele von Ihnen verbinden mit dem ein oder anderen Lied auch persönliche Erlebnisse, und ich bin sicher, dass das für Sie alle ein sehr bewegender Nachmittag werden wird. Dazu trägt dann nicht allein die Musik bei, sondern Sie erfahren auch einige „Anekdoten aus dem Theaterleben“.

Meine lieben Freunde, die Kultur der Deutschen aus Russland, Ihre Kunst, Literatur und gerade auch Ihre Musik, sind wirklich herausragend. Leider aber sind Sie den Alteingesessenen hierzulande zu wenig bekannt. Dabei sind sie eine solche Bereicherung für Bayern. Jakob Fischer hat durch seine Kulturarbeit nicht nur den Zusammenhalt der eigenen Landsmannschaft gefestigt, sondern dieses reiche und lebendige Kulturerbe auch Bayern, Franken, Schwaben und Sudetendeutschen nahegebracht. Als Beauftragte weiß ich, wie tief die russlanddeutsche Kultur mittlerweile in ganz Bayern verankert ist. Dazu leisten Sie alle, meine Damen und Herren, durch Ihr Engagement einen wichtigen Beitrag. Ein besonderer Dank gilt dabei natürlich Ihrer Landesvorsitzenden, Valentina Wudtke, die wie zuvor in Stadt und Land Regensburg nun auch in ganz Bayern hervorragende Arbeit leistet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und eine schöne Feier!

Ihre Sylvia Stierstorfer, MdL